

Spielbank Bad Neuenahr warb vor 5400 Besuchern auf Düsseldorfer Galopprennbahn

Düsseldorf. 5400 Zuschauer fieberten am Sonntag vor Spannung beim „Großen Preis der Spielbank Bad Neuenahr“ auf der Galopprennbahn des Düsseldorfer Reiter- und Rennvereins. „Ein guter Besuch bei diesem Wetter“, freute sich Michael Renz, Geschäftsführer des Rennvereins. Denn Sonnenschein und Wolkenbrüche wechselten sich auch während der Rennen ab.

Großes Aufsehen erregten in ihren langen, farbenfroh leuchtenden Kleidern die „Dame der Rose“, Michaela Wolff aus der Badestadt und die Ahrweinkönigin Katrin Küpper aus Heimersheim.

Michaela hatte sogar einen Tipp auf die Stute „Weinlady“ gewagt. Aber die schmächtige Jockette Angela Kull-Höhn war erst beim Großen Spielbank-Preis auf dem Hengst „Salo“ als Siegerin erfolgreich.

Dicht umringt im eleganten weißen Zelt war immer der Black Jack-Tisch mit Croupier Christian Knieps. Ein „sehr gemischtes Publikum“, so der Fachmann, versuchte hier beim Demonstrations-Spiel ihr Glück.

„Ein Publikum, genau wie bei uns in der Spielbank“, erklärte Marketingleiterin Sandra Berns den werbewirksamen Auftritt des Casinos in Düsseldorf. Dafür warb der rote unübersehbare Spielbank Oldtimer-Bus, der mit einer Rolls Royce-Ausstellung konkurrierte. GER.

Bildzeile 1: Bei diesem Anblick drängelten sich die Fotografen (v.l.): Sandra Berns, Katrin Küpper und Michaela Wolf. Foto. Gerrit Mitter

Bildzeile 2: Gratulierten Jockey Peter Heugl zum Sieg auf „Avento“ beim Automaten-Cup: Zweite von links Katrin Küpper, daneben rechts Sandra Berns und Zweite von rechts Michaela Wolff. Foto: Gerrit Mitter